

Editorial

Autor(en): **Rawer, Claudia**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **66 (2009)**

Heft 2: **Allergien im Vormarsch**

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vernetzt?

Liebe Leserinnen und Leser

Wenn Sie unter 30 sind, lesen Sie jetzt bitte nicht weiter. Denn dann gehören Sie zur Generation der «digital natives», der «digitalen Eingeborenen». Wir anderen aber, die ein paar Jährchen mehr auf dem Buckel haben, sind noch nicht mit dem Internet, diesem allumfassenden, weltweiten Medium aufgewachsen. Wir sind keine Eingeborenen, wir kennen nicht jede Strassenecke und jedes lauschige Plätzchen im Netz. Und wie das so ist, wenn man sich nicht auskennt, verhält man sich ganz unterschiedlich: Die einen beäugen das Fremde misstrauisch, die anderen meiden es ganz, und die dritten begeben sich mit Begeisterung auf Forschungsreise.

Keine Frage, dass das Internet seine Tücken und Gefahren hat. Es gehört auch nicht in Kinderhände. Aber wir Erwachsenen, wir können und dürfen die positiven Seiten für uns nutzen. Und da will ich Ihnen etwas verraten: Bewusst genutzt, ist das Internet weder kompliziert noch unübersichtlich.

Nein, es ist etwas für die Bequemen unter uns, denen es zu mühsam ist, für jede Kleinigkeit einen schweren Schinken von Lexikon aus dem Regal zu lupfen. Es ist etwas für die Neugierigen, die zwar vieles schon wissen, aber doch gerne den neuesten Stand zu einem Thema abfragen wollen. Es ist etwas für die Wissensdurstigen, die eine Enzyklopädie

wie Wikipedia zu schätzen wissen. (Bei einem Vergleich mit der renommierten Encyclopedia Britannica durch das Wissenschaftsmagazin Nature schnitt Wikipedia betreffs Anzahl der Fehler und Unstimmigkeiten übrigens nur minimal schlechter ab als das weltberühmte (und teure) Nachschlagewerk.) Und es ist etwas für die Vielseitigen, die gerne mehr als eine Meinung und mehr als einen Aspekt zu einem Thema hören und lesen wollen.

Auch in den «Gesundheits-Nachrichten» werden Sie wohl öfter den Hinweis finden: «Mehr auf ...» und es folgt die Angabe einer Webseite, oft auch unserer eigenen (die es übrigens schon seit fast 10 Jahren gibt!).

Und was dann? Na, ins Internet gehen – nichts einfacher als das. Als begeisterte Leserin und Bücherfan möchte ich Zeitungen, Zeitschriften und richtige Bücher nicht missen, um keinen Preis. Aber da, wo das gedruckte Wort und das flüchtigere Medium Internet sich ergänzen, profitiere ich gerne davon. Probieren Sie es doch auch einmal aus!

Bleiben Sie im besten Sinne des Wortes neugierig!

Herzlichst Ihre

Claudia Rawer



Briefe an die Redaktion: Gesundheits-Nachrichten • Postfach 63 • CH-9053 Teufen
E-Mail: c.rawer@verlag-avogel.ch